



HEILPÄDAGOGISCHES VOLTIGIEREN

Janine Bornkampf

**M.A. - Pädagogik, Psychologie & Soziologie
anerkannte Voltigierpädagogin vom DKThR**

Ganzheitliche Entwicklungsförderung mit, auf und neben dem Pferd!

Handreichung zur ärztlichen Beurteilung des **Heilpädagogischen Voltigierens** als systematische senso-/psychomotorische Übungsbehandlung von Funktionsstörungen des zentralen und peripheren Nervensystems.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.Datum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Diagnose: _____

Das Kind soll im Bereich des Therapeutischen Reitens (Heilpädagogisches Voltigieren als senso-/psychomotorische Übungsbehandlung durchgeführt von einer für diesen Bereich lizenzierten Fachkraft) für die Dauer *eines* Jahres von Beginn der Übungsmaßnahme an, gefördert werden.

Die bisher diagnostisch abgesicherten Entwicklungsstörungen des Kindes machen eine Behandlung zur Vermeidung von schwerwiegender Behinderung oder sekundärer Auffälligkeit notwendig.

Es liegen keine der nachstehend genannten Kontraindikatoren vor, die eine Bewegungsbelastung ausschließen:

- ✓ Leistungsstörung der inneren Organe
- ✓ Allergien
- ✓ Asthma bronchiale
- ✓ schwere Körperbehinderung, Atlasdysplasie bei morbus down, Blutgerinnungsstörungen oder Anfallsleiden
- ✓ akute und entzündliche Prozesse des Stütz- und Bewegungsapparates
- ✓ Medikamentengabe, die die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt

Bei der Teilnahme am Heilpädagogischen Voltigieren sollte beachtet werden: _____

Es liegt ein ausreichender Tetanusschutz vor.

Die Teilnahme am Heilpädagogischen Voltigieren wird befürwortet, es bestehen keine ärztlichen Bedenken.

Stempel und Unterschrift des Arztes